

ALFRED-GROSSER-LEHRSTUHL

AUSSCHREIBUNG ZWEIER GASTPROFESSUREN 2018–2019

GASTPROFESSUREN IN PARIS UND NANCY

Im Rahmen des Alfred-Grosser-Lehrstuhls besetzt Sciences Po für das akademische Jahr 2018–2019 folgende Gastprofessuren:

- eine zweisemestrige Gastprofessur in Paris: 24 Stunden Lehre Bachelorbereich, 24 Stunden Lehre Masterbereich; Forschung
- eine zweisemestrige Gastprofessur, die Paris (Forschung) mit dem deutsch-französischen Campus in Nancy (Lehre) verbindet: 48 Stunden Lehre Bachelorbereich; Forschung

Der 1993 gegründete Alfred-Grosser-Lehrstuhl hat zum Ziel, herausragende Forschung und die akademische Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland in den Bereichen Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaft, Zeitgeschichte und Soziologie zu fördern.

Die InhaberInnen des Alfred-Grosser-Lehrstuhls besorgen jeweils mindestens zwei Lehrveranstaltungen, d.h. insgesamt 48 Stunden Lehre. Die Unterrichtssprachen sind Französisch oder Englisch, auf dem Campus Nancy ggf. Deutsch. Die LehrstuhlinhaberInnen sind vollständig in die Aktivitäten der sie empfangenden Forschungseinheit eingebunden.

Die behandelten Themen umfassen aktuelle politische, soziale, juristische, wirtschaftliche, zeitgeschichtliche oder kulturelle Entwicklungen, die Deutschland betreffen. Bewerbungen sollten den Forschungsachsen eines der Forschungszentren oder der Fakultäten Sciences Pos entsprechen, um anhaltende zukünftige Forschungssynergien mit Sciences Po zu ermöglichen.

BEWERBUNGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung sind eine Professur bzw. Forschungsstelle an einer deutschen Universität oder Forschungseinrichtung, eine abgeschlossene Doktorarbeit, eine Habilitation oder ein vergleichbares Zweitwerk, wissenschaftliche Veröffentlichungen und Unterrichtserfahrung auf universitärer Ebene. Für die Stelle am Campus Nancy kann ggf. von der abgeschlossenen Habilitation abgesehen werden.



Mit freundlicher Unterstützung der
Fritz Thyssen Stiftung

BEWERBUNG

Die auf Französisch oder Englisch verfasste Bewerbung sollte enthalten:

- ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges
- ein Publikationsverzeichnis
- konkrete Vorschläge für die Lehrveranstaltungen, die Lehrmethoden sowie eine Bibliographie für die vorgeschlagenen Kurse
- ein Forschungsprojekt für die Zeit des Aufenthaltes an Sciences Po
- eine Einladung einer Fakultät oder eines Forschungszentrums von Sciences Po

Die Bewerbung sollte explizit den gewünschten Campus für die Lehre (Paris oder Nancy, oder Offenheit für beide) angeben. Kandidaten können sich an den akademischen Koordinator des Lehrstuhls wenden, um mögliche empfangende Forschungseinheiten zu identifizieren (jakob.vogel@sciencespo.fr).

Das Bewerbungsdossier ist bis zum **21. Januar 2018 per Post** an Herrn Francis Vérillaud, Stellvertreter Direktor von Sciences Po und Direktor für internationale Angelegenheiten, zu richten (francis.verillaud@sciencespo.fr):

POSTADRESSE:

Sciences Po
27, rue Saint Guillaume
75337 PARIS - Cedex 07 France

Parallel dazu ist es per E-Mail an frank.stadelmaier@sciencespo.fr zu senden.

Eine die wissenschaftliche Community und die Administration Sciences Pos repräsentierende Kommission (Fakultäten und/oder Forschungszentren) wählt die beiden InhaberInnen des Alfred-Grosser-Lehrstuhls aus.

Die Entlohnung erfolgt für zwei Semester (10 Monate) auf der Basis der in Frankreich gültigen Regelung für Hochschulprofessuren und ist abhängig von der Qualifikation bzw. Berufserfahrung des/r zukünftigen LehrstuhlinhaberIn. Die Gehaltsspanne beträgt zwischen ca. 4.150 und 5.250 Euro brutto pro Monat.

Jedem/r InhaberIn der Gastprofessur steht ein Budget zur Verfügung, um gemeinsame wissenschaftliche Veranstaltungen mit den ForscherInnen Sciences Pos zu organisieren.

NÄHERE INFORMATIONEN:

www.europe.sciences-po.fr/fr/chaire-alfred-grosser

KONTAKT:

Frank Stadelmaier, Centre Europe, Direction des Affaires internationales, frank.stadelmaier@sciencespo.fr

Prof. Dr. Jakob Vogel, akademischer Koordinator des Lehrstuhls, jakob.vogel@sciencespo.fr